

Neuer „Gehilfe“ in Häuslingen

Gemeinde ersetzt nach 18 Jahren alten Trecker für 35.000 Euro

Der Trecker der Gemeinde Häuslingen ist so neu, dass die Sonne auf der tiefroten Motorhaube geradezu blendet, alles schimmert und glänzt an dem neuen Fahrzeug der Gemeinde. Gestern nahm Bürgermeisterin Dr. Kathrin Wrobel das Vehikel in Empfang.

Häuslingen (jo). Der kleine Trecker der Gemeinde Häuslingen quittierte nach 18 Jahren den Dienst – kurz vor Wintereinbruch im vergangenen Herbst. Nach längeren Überlegungen entschied die Gemeinde dann, ein neues Fahrzeug anzuschaffen. Kostenpunkt: 35.000 Euro. Keine kleine Summe für Häuslingen, allerdings häuften sich Reparaturen am alten Modell, zum Schluss hätten 5000 Euro investiert werden müssen – ohne Garantie, dass der Trecker den Winter übersteht.

Lars Meyer von Landtechnik Meyer aus Rethem brachte

Angenehmeres Arbeiten im Winter:

Lars Meyer (großes Bild, links) brachte gestern den Mitarbeitern der Gemeinde Häuslingen den neuen Trecker mit vielen Extras vorbei. Als erste probierte Bürgermeisterin Dr. Kathrin Wrobel das neue Fahrzeug aus (kleines Bild).

den „Gemeinde-Gehilfen“ persönlich nach Häuslingen. So klein ist das Gefährt aber gar nicht: Der T 353 der Marke „TYM“ hat mit 35 Pferdestärken eine doppelt so große Leistung wie sein Vorgänger. Das Fahrzeug ist mit allem ausgestattet, was in Winter- und Sommerzeit benötigt wird: Schaufel, Schneeschiebeschild, Rundbürste und einer Fahrerkabine mit Heizung. „Unsere Mitarbeiter haben im Winter immer ganz schön gefroren. Ich glaube,

das wird nun ein sehr angenehmes Arbeiten“, sagt Dr. Wrobel und blickt herüber zu Gunther Gerchotzky und Reiner Blank, die den Trecker in Zukunft fahren werden.

Sollten aber beide mal krank oder verhindert sein, „dann fahre ich den Trecker“, verspricht die Bürgermeisterin, dass immer Schnee geschoben wird. Allerdings sei dies keine Pflicht der Gemeinde, betonte sie. Nach der Übergabe probierte Dr. Wrobel als erste den Trecker aus.

